



Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für die Stadtgesellschaft und am Ende auch unbezahlbar – wie links die ehrenamtliche Begleiterin des Palliativen Hospizes Solingen oder wie rechts Mitglieder des Schlossbauvereins im Museumshop zugunsten von Schloss Burg. Archivfotos: Christian Beier und Uli Preuss

Ehrenamtskarte jetzt beantragen

EHRENAMT I Freiwillige, die sich im Schnitt fünf Stunden pro Woche engagieren, können die Karte erhalten.

In Solingen wird nun auch die NRW-Ehrenamtskarte eingeführt. Anspruchsberechtigt sind Solinger, die sich ohne Aufwandsentschädigung im Schnitt fünf Stunden pro Woche (250 Stunden im Jahr) engagieren und die seit mindestens zwei Jahren aktiv sind. Der Antrag für die Ehrenamtskarte muss spätestens bis zum 31. Oktober gestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am 4. Dezember bei einer besonderen Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes.

Gestern hat Oberbürgermeister Norbert Feith mit Klaus Bösch, zuständiger Abteilungsleiter bei Familienministerin Ute Schäfer (SPD), den Vertrag unterzeichnet. Die Ehrenamtskarte wurde in Nordrhein-Westfalen noch im Ministerium

von Armin Laschet (CDU) eingeführt. „Der neuen Regierung ist das Thema genauso wichtig. Deshalb gibt es keine Einschränkungen“, erklärt Klaus Bösch. Mit Solingen sind nun 121 Kommunen und Landkreise in NRW dabei.

Inhaber der goldfarbenen Ehrenamtskarte bekommen Rabatte und Vergünstigungen. Karten-

Besitzer erhalten etwa im Klingemuseum und im Kunstmuseum einen Nachlass von einem Euro auf die Eintrittskarte. „Weitere Partner werden gesucht“, betont Norbert Feith. „Das kann ein Bäcker mit einem besonderen Angebot für Kartenbesitzer sein, aber auch ein Friseur, der einen Rabatt gewährt.“

Einer der besonderen Vorteile der NRW-Ehrenamtskarte: Sie kann in allen beteiligten Städten eingesetzt werden – dadurch sind es bisher 1700 Vergünstigungen, die vor Ort in Anspruch genommen werden können. Landesweit

bietet eine Versicherung sogar Konditionen an, die sonst nur der öffentliche Dienst bekommt. Auch alle Museen des Landschaftsverbands Rheinland sind dabei. Und das Land beteiligt sich an den Startkosten für Solingen mit 3000 Euro. Außerdem gibt es einen Grundstock von 2000 Karten, die vergeben werden können.

Für Oberbürgermeister Norbert Feith ist es an der Zeit, das Thema „Freiwilligenarbeit in Solingen“ strategisch weiter anzugehen. Am 28. Mai hat es daher bereits den 1. Solinger Ehrenamtskongress gegeben – mit über 200 Teilnehmern. Anke Svensson und Klaus Kamp sind seit Anfang des Jahres in der Abteilung „Strategische Planung und Standortentwicklung“ für die in der Stadt freiwillig Tätigen zuständig. *kc*



! Weitere Infos und Kontakt:
☎ 2 90-34 06/07 oder per Mail an ehrenamts@solingen.de

Solinger Freiwilligen-Agentur bietet Beratung an

EHRENAMT II Karl-Willi Bick hat den gemeinnützigen Verein vor gut fünf Jahren gegründet.

Auf der einen Seite gibt es Initiativen und Vereine, die dringend Helfer benötigen, auf der anderen Seite gibt es Menschen, die gerne ihre freie Zeit für die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen oder Senioren einsetzen wollen. Genau an dieser Schnittstelle setzt die Solinger Freiwilligen-Agentur an, die Karl-Willi Bick gemeinsam mit anderen vor gut fünf Jahren gegründet hat. Stolz sind die Gründer darauf, dass in diesem Zeitraum 500 Kontakte registriert wurden. „Wir konnten 80 Prozent davon tatsächlich vermitteln“, sagt Karl-Willi Bick.

Er begrüßt es, dass die Stadt Solingen sich nun der Ehrenamtskarte des Landes NRW anschließt. „Das empfinde ich als Anerkennung für die freiwillig geleistete Arbeit.“ Er glaube aber nicht, dass sich dadurch mehr Menschen engagieren. „Dazu brauchen wir andere Wege, um das Potenzial der Menschen in Solingen abzuschöpfen, die ehrenamtlich tätig werden wollen.“

Guter Schritt: Feste Ansprechpartner fürs Ehrenamt bei der Stadt
Richtig findet es Karl-Willi Bick, dass das Thema Freiwilligenarbeit von der Stadt nun strategisch weiterentwickelt werden soll. „Jetzt gibt es endlich auch feste Ansprechpartner bei der Stadt.“ Die Solinger Freiwilligen-Agentur hatte auch an dem 1. Solinger

Ehrenamtskongress am 28. Mai teilgenommen. „Es kommt Be-



Karl-Willi Bick hat die Freiwilligen-Agentur gegründet. Foto: Uli Preuss

wegung in diesen Themenkomplex“, betont er. „Und das ist gut so.“

Jeden 1. Dienstag im Monat bietet die Freiwilligen-Agentur eine Beratungszeit an – von 15 bis 17.30 Uhr im Café Sol an der Bergstraße. Gesucht werden etwa Lesepaten ebenso wie Menschen, die sich für Senioren einsetzen. „In Zukunft kann ich mir auch vorstellen, dass wir dabei helfen, die Formulare für die Ehrenamtskarte auszufüllen“, betont Karl-Willi Bick. Die müssen bis Ende Oktober abgegeben sein. *kc*

! Kontakt und Infos zur Solinger Freiwilligen-Agentur:
☎ 01 73 / 2 87 21 45 ; www.Solinger-Freiwilligen-Agentur.de